

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr. alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurseröffnung.

[27864.]

Zu dem Vermögen Paul Kormann's, Inhabers der unter der Firma: Paul Kormann hier bestehenden Buchhandlung ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnung eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben bis zum 8. November 1871

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 13. Januar 1872

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebarung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, alles, was über Feststellung der Masse und über Gebarung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurseröffnung betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 24. Februar 1872 Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Uhr. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 5. September 1871.

Das königliche Gerichtsamt im Bezirksgerichte.
Abtheilung III.

Pomsl.

Ublig.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[27865.] Berlin, September 1871.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mit dem ersten September am hiesigen Platze eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma:

Hermann Nieter

gegründet habe. Durch meine langjährige

Thätigkeit in den geachteten Häusern — Adolph Enslin in Berlin — Friedr. Nagel in Stettin — Meyer & Zeller in Zürich — Leuschner & Lubensky in Graz — hoffe ich die nöthigen Erfahrungen gesammelt zu haben, um allen Anforderungen unseres Berufes genügen zu können.

Herr Wilhelm Engelmann in Leipzig hat gütigst meine Commission übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Nieter.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsenarchiv niedergelegt.

[27866.] Mit Gegenwärtigem beehre ich mich dem geehrten Sortimentbuchhandel die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach dem Ableben meines Bruders Albert dessen Geschäft mit allen Activen und Passiven übernommen und unter der alten Firma:

Albert Wruok's Verlag

in der bekannten Weise fortführen werde.

Den Herren Collegen sage ich für das dem Geschäft unter meines Bruders Führung geschenkte Wohlwollen meinen besten Dank und bitte ich es auch auf mich zu übertragen.

Mit Hochachtung und ergebenst

Berlin, 9. September 1871.

Eduard Wruok,

in Firma A. Wruok's Verlag.

Strassburg, den 10. September 1871.

[27867.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in hiesiger Stadt unter meinem Namen:

E. Habenicht

eine

Buchhandlung nebst Leihbibliothek

begründen und im October d. J. eröffnen werde.

Die zum selbständigen Betriebe des Geschäfts erforderlichen Kenntnisse glaube ich mir durch eine 24jährige Praxis im Buchhandel — in der J. Luckhardt'schen Buchhandlung in Cassel, M. Bruhn's Buchhandlung in Schleswig und Wwe. Berger-Levrault & Sohn hier — erworben zu haben, und im Besitz der nöthigen Mittel richte ich die freundliche Bitte an Sie, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Durch einen längeren Aufenthalt mit den Platzverhältnissen hinreichend vertraut, verkenne ich die Schwierigkeiten nicht, die sich der Errichtung eines neuen Geschäfts augenblicklich entgegenstellen, doch hoffe ich zuversichtlich, bei der wachsenden Bedeutung Strassburgs für den literarischen Markt, auch für meine Thätigkeit ein ergiebiges Feld zu finden.

Unverlangte Zusendungen bitte mir vorläufig nicht zu machen, da ich meinen Bedarf

selbst wählen werde. Dagegen wird mir die schnelle Einsendung Ihrer Wahlzettel, Prospekte und Kataloge stets erwünscht sein.

Die Herren E. F. Steinacker in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart haben die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen.

Indem ich mir schliesslich noch erlaube, Sie auf nachstehend abgedrucktes Zeugniß zu verweisen, empfehle ich mein junges Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

mit aller Hochachtung

E. Habenicht.

Es gereicht uns zum besondern Vergnügen, dem Etablissements-Circular des Herrn E. Habenicht einige empfehlende Worte beifügen zu können.

Herr Habenicht trat im Jahre 1854 als Gehilfe in unser hiesiges Geschäft ein und hat seit jener Zeit die deutsche Branche unserer Buchhandlung — Sortiment wie Verlag — selbständig geleitet. Während dieser langen Reihe von Jahren haben wir hinlänglich Gelegenheit gehabt, ihn als einen ganz tüchtigen, thätigen, intelligenten und durchaus vertrauenswürdigen Geschäftsmann kennen zu lernen, dessen wir stets freundlich gedenken werden, während ihn unsere besten Wünsche zu seinem bevorstehenden Etablissement begleiten.

Gern unterstützen wir deshalb seine Bitte um Conto-Eröffnung, in der festen Ueberzeugung, dass er sich des in ihn gesetzten Vertrauens stets würdig erweisen wird.

Strassburg, den 8. August 1871.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

Verkaufsanträge.

[27868.] Eine gut erhaltene deutsche, englische und französische Leihbibliothek von einigen 1000 Bänden ist billig zu verkaufen. Offerten zu richten an G. Wildt in Stuttgart.

Fertige Bücher u. f. w.

Musikalien.

[27869.]

In meinem Verlage erschienen soeben:

Trenkler, A., Musikdirector im K. S. II. Grenadier-Regiment Nr. 101 (Kaiser Wilhelm, König von Preussen), Op. 99. Ordonnanzritt um Paris. Polka (schnell).

— Op. 102. Sedaner Siegesmarsch.

— Op. 103. Malortie-Marsch.

Für Pianoforte zu 2 Händen à 5 Ngr.

Alle drei Stücke erfreuen sich in den Trenkler'schen Militärconcerten allgemeinen Beifalls und werden stets da capo verlangt.

Ich liefere dieselben mit 50% und 7/6 Exemplare, auch gemischt.

Georg Nämunn in Dresden.

422*